

	<b>Vorlagen-Nr.</b>	
	<b>0089-JHA/2009</b>	

# Stadtverwaltung Eisenach

## Beschlussvorlage Jugendhilfeausschuss

Dezernat	Amt	Aktenzeichen
Dezernat II	51.3	51.13.800

<b>Betreff</b>
<b>Änderung der Jugendhilfeplanung der Stadt Eisenach Teilplanung Kindertageseinrichtungen/Tagespflege 2009/ 2010</b>

Beratungsfolge	Sitzung	Sitzungstermin	
Jugendhilfeausschuss	Ö	17.09.2009	

<b>Finanzielle Auswirkungen</b>			
<input type="checkbox"/> keine haushaltsmäßige Berührung	<input type="checkbox"/> Einnahmen Haushaltsstelle:		
<input type="checkbox"/> weitere Ausgaben HH-Stelle:	<input checked="" type="checkbox"/> Ausgaben Haushaltsstelle: 47100.718005; 718105		
HH-Mittel	Lt. HH bzw. NTHH d. lfd. Jahres (aktueller Stand) -EUR-	Haushaltausgaberest -EUR-	insgesamt -EUR-
HH/JR			
<b><u>Inanspruchnahme</u></b>			
./ . verausgabt			
./ . vorgemerkt			
<b>= verfügbar</b>			
<b>Frühere Beschlüsse</b>			
Beschluss-Nr.: JHA 059/2009	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:	Beschluss-Nr.:

## **I. Beschlussvorschlag**

**Der Jugendhilfeausschuss der Stadt Eisenach beschließt:  
Die Änderung der Jugendhilfeplanung der Stadt Eisenach;  
Teilplanung Kindertageseinrichtungen/Tagespflege 2009/ 2010:**

- **Verringerung des Platzangebotes für Kinder unter 2 Jahren von 45 Plätzen auf 40 Plätze ab 01.09.2009 in der Kindertagesstätte "Haus Sonnenschein", Am Amrichen Rasen, 99817 Eisenach. Das Gesamtplatzangebot der Einrichtung reduziert sich damit auf 184 Plätze.**

## **II. Begründung:**

Aufgrund einer Analyse der aktuellen Anmeldezahlen für die Kinderkrippen in der Stadt Eisenach wurde festgestellt, dass zur Zeit weniger Anmeldungen zu verzeichnen sind und dadurch ein Überangebot an Krippenplätzen vorliegt.

In Absprache mit der AWO AJS gGmbH als Träger der Kindertagesstätte "Haus Sonnenschein" wird das bestehende Platzangebot zunächst vorübergehend aufgrund der mangelnden Nachfrage abgesenkt.

Durch die Verringerung des Platzangebotes ergeben sich monatlich finanzielle Einsparungen in Höhe von ca 2.200,00 € ( Personal- und Sachkosten).

Es wird jedoch gewährleistet, dass auch kurzfristig eingehende Anträge berücksichtigt werden. Bei wieder steigenden Anmeldungen ist eine Wiederaufstockung der Plätze möglich.

gez. Matthias Doht  
Oberbürgermeister